

## V o r w o r t.

Der Plan, zur Jubel-Feier des funfzigjährigen Bestehens der Universität Dorpat ein vollständiges Verzeichniß Aller, die hier ihre academische Ausbildung erhielten, mit Nachweis ihrer nachmaligen Lebensstellung zu geben, wurde bereits vor mehreren Jahren gefaßt. Auch bedurfte er zu seiner Ausführung einer längeren Zeit und mühevoller Arbeit.

Zwar lieferte dazu das bei der Universität von ihrer Gründung an geführte Album die Angabe der Vor- und Zunamen, der Heimath, des Studien-Fachs und der Studien-Zeit, so wie der Erwerbung academischer Grade und Würden, und sonstige Acten der Universität wiesen die Zuerkennung academischer Preise nach; allein groß und fast unübersteiglich waren die Schwierigkeiten, die sich einer genauen Ermittlung dessen entgegenstellten, was aus den nahezu 6000 Männern geworden, die nach ihrem Abgange von der Universität, — im Laufe eines halben Jahrhunderts, im unermesslichen Reiche und über dessen Grenzen hinaus zerstreut, — meist im Dienste des Staates, ihre Wirkungskreise fanden.

Dennoch ist die Lösung dieser schwierigen Aufgabe in so weit gelungen, daß verhältnißmäßig nur sehr wenige Lücken nachgeblieben sind. Für die Richtigkeit der gemachten Angaben bürgen die benutzten Quellen. Wo es irgend möglich war, wurde von den betreffenden Personen selbst, oder ihren Angehörigen und nahen Bekannten mündliche oder schriftliche Nachricht eingezogen; viele Mittheilungen gingen ein durch besondere Bemühung auswärtiger Personen; häufig vermochten auch hier am Orte lebende Studien-Genossen und Freunde genaue Auskunft zu ertheilen; Personal-Notizen in Zeitschriften wurden nach Möglichkeit berücksichtigt; biographische Sammlungen, die Nachweise geben konnten, wurden sorgfältig benutzt.

So entstand die vorliegende Zusammenstellung, deren Zweck sich selbst zu sehr das Wort redet, als daß er einer näheren Erörterung bedürfte.

Nur über die Einrichtung des Ganzen, die bei gedrängter Kürze möglichste Genauigkeit bezweckt, möchte Folgendes noch hervorzuheben sein:

Die Reihenfolge ist eine chronologische, und die vor jedem Namen stehende Zahl die Immatriculations-Nummer. Vor- und Zunamen weichen nur sehr selten in ihrer Rechtschreibung von der im Album befolgten ab, selbst dort nicht immer, wo Glieder derselben Familie verschieden verzeichnet waren. Die Heimath bezeichnet bei Inländern der Name des Gouvernements oder der Provinz ihres Geburtsortes, bei Ausländern der Geburtsort oder das Vaterland. Nur

solche Unterbrechungen in der Studien-Zeit, die sich auf ein Jahr und darüber ausdehnten, bedurften einer Angabe. Nicht unerwähnt konnte bleiben die Erwerbung academischer Preise. Von academischen Graden und Würden erschien genügend nur die höchsten zu verzeichnen.

Gesondert von diesen actenmäßigen Daten ist das auf die Lebensstellung Bezügliche. Hier galt es vor Allem, die gegenwärtige oder zuletzt eingenommene Stellung der betreffenden Personen, — durch Anführung des Amtes und Ranges, oder Bezeichnung des sonstigen Wirkungskreises, — anzugeben. Aus den früheren Lebens-Verhältnissen durfte nur das Beachtenswerthere angeschlossen werden. Bei Militair-Personen wurde nur der Rang und die Function angegeben, in der sie gegenwärtig stehen oder zuletzt gestanden haben.

Anderwärts als auf hiesiger Universität erworbene gelehrte Würden sind den Angaben über die gegenwärtige oder letzte Stellung beigefügt. Unmöglich konnte aber eine genaue Erwähnung der Betheiligung an allen gelehrten Gesellschaften u. s. w. Platz finden; nur die wichtigsten derartigen Institute des Reiches, und zwar ausschließlich die Kaiserliche Academie der Wissenschaften, die Kaiserliche medico-chirurgische Academie und die Kaiserliche öffentliche Bibliothek, durften berücksichtigt werden.

Wenngleich nicht im ursprünglichen Plane des Werkes lag, auch Diejenigen aufzuführen, die ihre Studien auf dieser Universität noch nicht vollendet haben, so verlangte doch schon der angenommene Titel eine vollständige Aufzählung aller im Laufe der 50 Jahre Immatriculirten; doch um die Namen jener zu scheiden, wurden die Zeilen, die sie angeben, eingerückt.

Bei dem Bestreben nach möglichster Vollständigkeit und Genauigkeit mußten während des Druckes eingetretene Veränderungen, so wie von verschiedenen Seiten her eingegangene, theils Lücken ausfüllende, theils berichtigende Angaben in einem Nachtrage nachgeliefert werden.

Für den bequemeren Gebrauch des Buches endlich erschien das angeschlossene alphabetische Verzeichniß unerläßlich.

Wer die großen Schwierigkeiten zu ermessen im Stande ist, die dem Einsammeln biographischer Notizen, oft aus der weitesten Ferne, über eine so große Anzahl von Personen entgegneten, wird nachsichtsvoll die etwa eingeschlichenen Irthümer und gebliebenen Lücken entschuldigen.

Allen aber, die dieser Arbeit ihre thätige Mitwirkung haben angeeignet lassen, wird hiermit der innigste Dank gesagt.